

Inhalt.

- Einleitung.
- I. Bestehende Wasserleitungen in Brünn.
 1. Kathäuser Wasserleitung.
 2. Zimpeln-Wasserleitung.
 3. Schwarzawa-Wasserleitung.
 - II. Project einer Trinkwasserleitung aus den Gewässern des Josefsthales bei Adamsthal.
 - III. Anderweitige Projecte zur Lösung der Trinkwasserfrage von Brünn.
 - IV. Project einer Gravitations-Trinkwasserleitung aus dem Quellengebiete von Brüsau in Mähren.
 1. Geologische Verhältnisse.
 2. Situation und Ergiebigkeit der Quellen.
 - a) Die Quellen von Musslau.
 - b) Die Petermühl-Quellen.
 - c) Die Hinterwasser-Quellen.
 - d) Die Brüsauer Bahnhof-Quellen.
 - e) Die Chrostauer Quellen.
 3. Eignung und Auswahl der Quellen zu einer Trinkwasserleitung für Brünn.
 4. Qualität des Wassers der Brüsauer Bahnhof-Quellen.
 5. Hydrotechnische Entwicklung des Projectes.
 - a) Wasserbedarf für Trinkzwecke.
 - b) Berechnung des Hauptrohrdurchmessers der Leitung von den Quellen zum Hochreservoir.
 - c) Hochreservoir auf dem Spielberge.
 - d) Stadtröhrenz.
 6. Baubeschreibung.
 - a) Quellenfassung und Sammel-Anlage am Bahnhofe in Brüsau.
 - b) Hauptzuleitung vom Wasserschloss zum Hochreservoir auf dem Spielberg.
 - c) Das Hochreservoir auf dem Spielberge.
 7. Genereller Kostenvoranschlag.
 8. Tabellarische Vergleichung der wichtigsten Momente einer Trinkwasserleitung für Brünn.